



KINDERHAUS WESTERHOLT

Leitbild

Nichts kann den Menschen so stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt

(Paul Claudel)

Unsere Arbeit und das Wohlergehen jedes einzelnen Kindes liegt uns sehr am Herzen.

„Das Kinderhaus“ ist ein Ort der Begegnung, an dem Freude und Spaß im Mittelpunkt stehen und an dem soziales Lernen, ein respektvolles Miteinander und ein situationsorientierter Umgang mit Kind und Familie wichtig sind. Ein freundliches „Hallo“, ein Blick in die Augen und auch ein ernstgemeintes „Auf Wiedersehen“ sind uns dabei wichtig.

Durch einen verlässlichen und orientierungsbietenden Rahmen wird die Experimentierfreude und Intelligenz der Kinder gezielt gefördert. Dies bedeutet, dass die Interessen, Neugierde und Wissbegierde der Kinder im Mittelpunkt stehen.

Wir gestalten unseren Alltag in der Gruppe so lebensnah wie möglich, an den Bedürfnissen der Kinder und entsprechend ihrer Fähigkeiten. Wir geben den Kindern den nötigen Raum und die Zeit sich individuell zu entwickeln und den Alltag, die Gemeinschaft/ Gruppe zu erleben.

Die Kinder werden von uns so angenommen wie sie sind, mit all ihren Fähigkeiten und Stärken. Jedes Kind ist einzigartig und wird von uns geachtet, respektiert und wertgeschätzt.

Die Kinder sind an der Gestaltung des Alltags, der Rituale, usw. beteiligt und bekommen dadurch die Möglichkeit, gleichberechtigt teilzuhaben und altersgerecht mitzubestimmen.

Nach Bedarf werden Spiel – und Bastelmaterialien ausgetauscht. Es werden auch wertfreie Materialien angeboten, z.B. am Kreativbereich, in der Bauecke, usw.

Wir nehmen die Kinder individuell wahr und verstehen uns als Unterstützer und Wegbegleiter. Wir regen die Kinder bewusst zur Förderung der Eigenaktivität an, indem wir ihnen ein Angebot z.B. mit wechselnden

Spielmaterialien bieten. Dies geschieht auf der Grundlage unserer ständig gemachten und reflektierten Beobachtungen im Alltag.

Diese Beobachtungen dienen uns auch als weitere Grundlage für die individuelle Förderung des einzelnen Kindes und als Grundlage der mindestens 1x jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten.

Den Eltern bieten wir darüber hinaus eine kompetente Beratung in Erziehungsfragen, etc. an.

Das letzte Jahr in der Kita

Der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Schule ist eine sehr sensible und aufregende Phase im Leben, einhergehend mit vielen Veränderungen eines jeden Kindes und dessen Eltern, wie z.B. Identität verändern, neue Beziehungen aufnehmen, neue Rollen einnehmen, mit neuen Inhalten und Strukturen umgehen, usw.

Ab dem ersten Tag im Kinderhaus bereiten wir die Kinder ihrem Entwicklungsstand und ihren persönlichen Bedürfnissen und Interessen entsprechend individuell, ganzheitlich und spielerisch auf das Leben vor.

Das letzte Kindergartenjahr ist geprägt von „besonderen“ Ausflügen, den Interessen der „Vorschulkinder“ entsprechend. Außerdem erfolgen entsprechende Besuche in der Kita, die dem besonderen Entwicklungsstand nachkommen (Spaziergang im Straßenverkehr mit dem/der Verkehrs – Polizeibeamten/in, Zahngesundheitsprophylaxe).

Wie setzen es uns zum Ziel, 1x wöchentlich eine besondere Zeit nur für die „Vorschulkinder“ einzuräumen.

**Lernen ist Erfahrung, alles andere ist einfach nur
Information
(Albert Einstein)**